

Inhalt

Vorwort	12
1 Einleitung	13
2 Geistige Behinderung	16
2.1 Menschenbild	16
2.2 Menschen mit so genannter geistiger Behinderung	17
2.2.1 Terminologische und definitorische Aspekte	18
2.2.2 Anthropologische Aspekte	20
2.2.3 Psychologische Annäherung aus kompetenzorientierter Perspektive	21
2.2.3.1 Coping Strategien	21
2.2.3.2 Systemische Aspekte	22
2.2.3.3 Kompetenzen von Menschen mit so genannter geistiger Behinderung	23
2.2.4 Soziologische Annäherungen an den Personenkreis	24
2.2.4.1 Geistige Behinderung als Stigma	24
2.2.4.2 Behindert Sein – Behindert Werden	27
3 Beratung	29
3.1 Gesetzliche Grundlagen der Beratung	30
3.2 Versuch einer Abgrenzung Psychotherapie – Beratung – Coaching	31
3.2.1 Psychotherapie	32
3.2.2 Beratung	32
3.2.3 Coaching	33
3.2.4 Übergeordnete Wirkfaktoren für positive Veränderung	34
3.3 Formen und Gegenstände von Beratung	34
3.3.1 Formen von Beratung	35
3.3.2 Gegenstände von Beratung	36
3.4 Komponenten von Beratung	38
3.4.1 Berater	38
3.4.2 Ratsuchende	39
3.4.3 Beratungskontext	40
3.5 Ziele von Beratung	42
3.6 Beratung als Präventionsmaßnahme	43
3.7 (Sonder-)pädagogische und sozialpädagogische Beratung	44
3.8 Grundlegende Beratungskonzepte im Überblick	46
3.8.1 Lösungsorientierte Beratung bzw. Kurzzeitberatung	46
3.8.2 Systemische Beratung	48
3.8.3 Ressourcenorientierte Beratung	49
3.8.4 Das „innere Team“	50
3.9 Fazit	52

4 Beratung für Erwachsene mit so genannter geistiger Behinderung	53
4.1 Bestehende Beratungsangebote	54
4.2 Mögliche Beratungsanlässe bei Menschen mit so genannter geistiger Behinderung	56
4.3 Psychotherapie für Menschen mit so genannter geistiger Behinderung	59
4.4 Ziele der Beratung	62
4.5 Anforderungen an Berater	65
4.6 Anforderungen an Ratsuchende	67
4.7 Fazit	69
 5 Evaluierte Beratungskonzepte – ein Vergleich	 70
5.1 Auswahlkriterien	70
5.2 Ausgewählte Beratungskonzepte	72
5.2.1 Klientenzentrierte Gesprächspsychotherapie nach Rogers	72
5.2.2 Hypnosystemische Beratung nach Schmidt	75
5.2.3 Kooperative Beratung nach Mutzeck	77
5.3 Vergleichende tabellarische Gegenüberstellung der Beratungskonzepte	79
5.3.1 Zur Person	79
5.3.2 Bezugsrahmen	80
5.3.2.1 Menschenbild	80
5.3.2.2 Wirklichkeitskonstruktion	81
5.3.2.3 Gegenstandskonzeption	84
5.3.2.4 Weitere Basiselemente	89
5.3.2.5 Begriffsverständnis Beratung	92
5.3.2.6 Zentrale Begriffe	93
5.3.3 Beratungskonzeption	98
5.3.3.1 Realitätskonzeption	98
5.3.3.2 Beziehungskonzeption	99
5.3.3.3 Kommunikation	104
5.3.3.4 Methodisches Vorgehen	105
5.3.3.5 Bedingungskonzeption	109
5.3.4 Evaluations- und Supervisionskonzeption	111
5.3.5 Ziele	111
5.3.6 Wissenschaftliche Anerkennung der Wirksamkeit	112
5.4 Fazit	114
 6 Konsequenzen für ein Beratungskonzept für Erwachsene mit so genannter geistiger Behinderung	 115
6.1 Bezugsrahmen	115
6.1.1 Menschenbildannahme	116
6.1.2 Wirklichkeitskonstruktion	117
6.1.3 Gegenstandskonzeption	120
6.1.4 Weitere Basiselemente	122
6.1.5 Begriffsverständnis Beratung	123
6.1.6 Zentrale Begriffe	124
6.2 Beratungskonzeption	125
6.2.1 Realitätskonzeption	125

6.2.2 Beziehungskonzeption	126
6.2.3 Kommunikation	128
6.2.4 Methodisches Vorgehen	130
6.2.5 Bedingungskonzeption	132
6.3 Ziele	133
6.4 Medienentwicklung	134
7 Studie zur Evaluation eines Beratungskonzepts	140
7.1 Ziel und Fragestellung	140
7.2 Methodenbeschreibung	143
7.2.1 Erkenntnisse aus der Wirksamkeitsforschung von Psychotherapie- und Beratungsverfahren	143
7.2.2 Forschungsbedingungen im Bereich Menschen mit so genannter geistiger Behinderung	145
7.2.3 Auswahl der Untersuchungsverfahren	146
7.2.3.1 Befragung der Ratsuchenden	148
7.2.3.2 Anwendbarkeit des Beratungskonzeptes	152
7.2.4 Stichprobenbeschreibung	154
7.2.5 Praktische Durchführung	157
7.2.5.1 Allgemeine Bedingungen	157
7.2.5.2 Durchführung der Beratungsgespräche	158
8 Ergebnisse	160
8.1 Dauer der Gespräche	160
8.2 Mediennutzung	161
8.3 Zufriedenheit der Ratsuchende	163
8.3.1 Einzelergebnisse aus der Befragung	163
8.3.2 Zufriedenheit der Ratsuchenden im Überblick	168
8.3.3 Zufriedenheit der Ratsuchenden nach mehreren Beratungen	171
8.3.4 Veränderungen des Antwortverhaltens nach mehreren Beratungsgesprächen	175
8.4 Anwendbarkeit des Beratungskonzeptes	180
8.4.1 Ergebnisse auf den Ebenen Inhalt, Bearbeitung und Beziehung	180
8.4.2 Kommentare der Videoauswerterinnen	183
8.4.3 Zusammenfassende Bewertung der Videoauswerterinnen	190
8.4.4 Inhalte der Beratungsgespräche	192
8.4.5 Ergebnisvergleich: Zufriedenheit der Ratsuchenden und Anwendbarkeit des Beratungskonzeptes	194
9 Diskussion	196
9.1 Zufriedenheit der Ratsuchenden	197
9.2 Anwendbarkeit der Beratungskonzeption	200
9.3 Inhalte der Beratung	207
9.4 Grenzen der Beratung	211

9.5 Anforderungen an zukünftige Berater	211
9.6 Grundlegende Erfahrungen – aus Sicht der Beraterin	214
10 „So und So“ Beratung für Erwachsene mit so genannter	
geistiger Behinderung	217
10.1 Rahmenbedingungen	219
10.2 Methodisches Vorgehen	225
11 Fazit	231
12 Ausblick	234
Literatur	237
Anhang	249